

***Blattner, Karl:** Englisch. Ausg. für England. 2. verm. u. verb. Aufl. Berlin-Schöneberg: Langenscheidt (1912). 183 S. 8°. [53]
(Metoula-Sprachführer [1]).

***Lammeyer u. Darian:** Arabisch (Syrisch). Berlin-Schöneberg: Langenscheidt (1913). 160 S. 8°. [54]
(Metoula-Sprachführer [2]).

***Westermann, D.:** Ewe. Berlin-Schöneberg: Langenscheidt o. J. 88 S. 8°. [55]
(Metoula-Sprachführer [3]).

***Schottendorf, von:** Türkisch. Berlin-Schöneberg: Langenscheidt (1913). 128 S. 8°. [56]
(Metoula-Sprachführer [4]).

***Mischlich:** Haussa. Berlin-Schöneberg: Langenscheidt (1914). 112 S. 8°. [57]
(Metoula-Sprachführer [5]).

***Bröring, Theodor:** Nordchinesisches. Berlin-Schöneberg: Langenscheidt (1914). 174 S. 8°. [58]
(Metoula-Sprachführer [6]).

***Palme, Anton:** Die deutsche Auslandshochschule und das nationenwissenschaftliche Studium des Auslandes. Berlin: D. Reimer 1914. 46 S., 1,50 M. 8°. [59]

XIII. Religion und Mission.

* **Die Missionen der Gesellschaft Jesu im 19. Jahrhundert.** <Zur Zentenarfeier d. Wiederherstellung des Ordens. 1814—1914.>

In: Die katholischen Missionen. Jg 42, 1913/1914, Nr. 9 ff. [60]

• **Die katholischen Missionen und die Schlafkrankheit.**
In: Die katholischen Missionen. Jg 42, 1913/1914, Nr. 9 ff. [61]

* **Handmann, Richard †:** Das Gebet eine Missionsmacht. 2. unveränd. Aufl. Leipzig: Evang.-luth. Mission 1914. 92 S. 8°. [62]

XIV. Schöne Literatur und Kunst.

Vacat.

XV. Heer und Marine.

* **Blanquet, von:** Die englischen Kolonialmarinen. In: Marine-Rundschau Jg 25, 1914, H. 5 ff. [63]

* **Crenulair relative à la Statistique médicale des troupes coloniales stationnées aux colonies.** <16 avril 1914.>

In: Bulletin Officiel du Ministère des Colonies. Année 1914 Nr. 4 bis. [64]

XVI. Verschiedenes.

Vacat.



Verkehrs-Nachrichten.

Ein- und Ausfuhr in den Bäden von Daresfalam, Tanga und Muanza während der Monate Januar bis März 1914.

(Vgl. „D. Kol. W.“ 1914, Nr. 4, S. 161.)

	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamtverkehr
	t	t	t
1. Daresfalam	9 178	1 347	10 525
im Vorjahre	28 041	1 513	29 554
2. Tanga	4 260	4 357	8 617
im Vorjahre	8 270	3 653	11 923
3. Muanza	603	1 876	2 479
im Vorjahre	—	—	—

Zu Kigoma (Deutsch-Ostafrika), dem Endpunkt der Tanganjitaabahn, ist am 18. April eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen, auf die Wahrnehmung des Postanweisungsdienstes innerhalb des Schutzgebietes und mit Deutschland sowie auf die Wahrnehmung des Postpaket- und Zeitungsdienstes erstreckt.

Die über die Linie der African Transcontinental Telegraph Company an das internationale Telegraphennetz angegeschlossenen Anstalten Bismarckburg, Kigoma und Ubidji in Deutsch-Ostafrika nehmen vom 1. Juni ab ebenfalls am Wochenendtelegrammverkehr mit der Heimat teil. Die Wortart beträgt 1 M., bei einer Mindestgebühr von 20 M. für das Telegramm. Im übrigen gelten dieselben Bedingungen wie für Wochenendtelegramme nach Deutsch-Ostafrika. L C-Telegramme sind nach den drei Anstalten nach wie vor nicht zugelassen.



In Buar (Kamerun), der Hauptstation des Bezirks Ober-Sanga-Uham, ist eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen und auf die Ausgabe von gewöhnlichen Paketen erstreckt.

Die in Logbelebohe (Togo) errichtete Küstenstation (amtliche Bezeichnung Lome) ist am 11. Mai in Betrieb genommen worden. Sie dient dem allgemeinen öffentlichen Verkehr mit Schiffen in See und kann auch mit der Großstation Lamina funktentelegraphisch verkehren. Die Küstengebühr beträgt 30 Pf. für das Wort; eine Mindestgebühr wird nicht erhoben. Die Reichweite der Station bei Anwendung der Normalwelle für den Verkehr mit Schiffen beträgt vorbehaltlich näherer Feststellungen etwa 1100 km. Die Station wird vorläufig nach Greenwichzeit folgende Dienststunden einhalten: 7 bis 10 Uhr vormittags und 6 bis 9 Uhr nachmittags.

Postdampfschiffsverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten für den Monat Juni 1914.

Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausfuhrhafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden am:
	vom Ein- schiffungshafen	am:		
1. Deutsch-Neuguinea, Kaiser-Wilhelmsland, Bismarck-Archipel und Salomon-Inseln (deut- scher Teil). a) nach Friedrich-Wilhelms- hafen und Rabaul. b) nach Citape	Neapel (deutsche Schiffe)	12. Juni 10. Juli	Friedrich-Wilhelms- hafen 40, 41 Tage Rabaul 43 Tage Friedr. Wilhelmsh. 45 T. Rabaul 42 Tage	10. 19. Juni 3. 8. Juli 10 ¹²
		Brindisi (engl. Schiffe)		
	Neapel (deutsche Schiffe)	5. Juli	Citape 41, 79 Tage	10. Juni 5. Aug. 10 ¹²
		Brindisi (engl. Schiffe)		
* Für Briefe u. Postkarten Nachverland über Sibirien—Schanghai—Hongkong von Sp. 18 Berlin—Alexandrom 11 ¹⁶ am 15/6. u. 18/7. und von Berlin C2 am 16/6. u. 14/7. 7.52 ab Schlef. Wfl.				
* Auf Verlangen des Absenders werden Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben — außer mit den vorbezeichneten Nachverlanden auch mit den übrigen Beförderungsgelegenheiten über Sibirien—Schanghai geleitet.				
2. Marshall-Inseln. a) nach Jaluit b) nach Nauru	Brindisi (engl. Schiffe)	5. Juli	Jaluit 50 Tage	3. Juli 10 ¹²
		Neapel (deutsche Schiffe)		
	Brindisi (engl. Schiffe)	7. 21. Juni 5. Juli	Abelaide 27—31 Tage, dann weiter mit der Sien- bahn nach Melbourne oder Sydney. Wen dort mit Dampfer der Woche Pheo- doxite Company oder mit Dampfer „Germania“ der Salinitline nach Nauru	5. 12. 15. 19. 26. Juni 3. 10. Juli 10 ¹²
		Taranto (engl. Schiffe)		

Auf Verlangen des Absenders werden Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben — über Sibirien—Schanghai geleitet.

a) Briefe, Postkarten.				
Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten — nicht auch Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben — über Russland, Montags, Mittwochs und Donnerstags, ab Berlin 7 22 u. 11 22 sowie Freitags 7 52 und Samstag 8 23.				
b) Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben.				
3. Kiautschou Neapel (deutsche Schiffe)	Brindisi (engl. Schiffe)	12. 26. Juni 10. Juli	Tjingtau 85 Tage	10. 24. Juni 8. Juli 10 ¹²
		jeden Sonntag		
	Marieville (engl. Schiffe)	5. 19. Juni 8. Juli	Tjingtau 85 Tage	3. 17. Juni 1. Juli 10 ¹²
		Marieville		
Auf Verlangen des Absenders werden Briefe und Postkarten nach Kiautschou auch mit den unter b) aufgeführten Beförderungsgelegenheiten, Briefverbindungen jeder Art auch über New York bedient.				



Nach	Die Abfahrt erfolgt vom Einschiffungshafen	am:	Ausschiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgefaßt werden am:
6. Kamerun.	Hamburg	9. 24. jedes Monats	Vittoria 20 Tage Duala 21 Tage Kribi 22 Tage Plantation 23 Tage Kongji 22 Tage	9. 24. jed. Mts. 9.10
a) nach Duala sowie nach Abong-Mbang, Koonin, Klonolingo, Kamerba, Kanjo, Elimbudi, Elimbibof, Bonaberi, Bonambali, Euar, Euea, Gumbo, Karnot, Aidong, Dame, Eholoma, Oera, Zambaffi, Saunde, Johann-Wiederhölde, Joto, Jufabu ma, Kribi, Sebiati, Selabot, Yonie, Kongji, Marienberg, Munder, Ngambere, Njougou, Cifidong, Plantation, Sanguelina, Ufo, Vittoria	Boulogne sur Mer (deutsche Schiffe)	11. 26. jedes Monats	Vittoria 18 Tage Duala 19 Tage Kribi 20 Tage Plantation 20 Tage Kongji 20 Tage	10. 25. jed. Mts. 1.0
	Liffabon (deutsche Schiffe)	18. jedes Monats	Vittoria 19 Tage	15. jedes Monats 1.0
	†Hamburg	4. jedes Monats	Vittoria 33 Tage	4. jed. Mts. 9.10
	†Hamburg	15. jedes Monats	Vittoria 27 Tage Duala 28—30 Tage	15. jed. Mts. 9.10
	†Rotterdam (deutsche Schiffe)	20. jedes Monats	Vittoria 26 Tage Duala 28—49 Tage	10. jedes Monats 10 ¹²
	†Liverpool	25. Juni	Vittoria 38 Tage Duala 39 Tage	23. Juni 10 ⁴⁵
	Liverpool	jeden Mittwoch	Salabar 26 Tage von dort weiter über Mang nach Rio del Rey in 2 Tagen	jeden Montag 10 ⁴⁵
b) nach Rio del Rey	†Rotterdam (deutsche Schiffe)	20. jedes Monats	Rio del Rey 28—49 Tage	19. jedes Monats 10 ¹²
	†Liverpool	25. Juni	Rio del Rey 37 Tage	23. Juni 10 ¹²
c) nach Garua, Vere	Liverpool	jeden Mittwoch	Forcados 17 Tage von dort weiter über Yofoljo—Yola	jeden Montag 10 ⁴⁵
d) nach Kuffet	Liverpool	jeden Mittwoch	Yagos 16 Tage von dort weiter über Garua—Maragato—Maduguri—Yloa	jeden Montag 10 ⁴⁵
e) nach Melenda, Mbali, Molundu, Nola, Souffray	Antwerpen	4. 25. Juni	Matadi 18—20 Tage von da weiter mit der Eisenbahn bis Kinshasa und dann mit Dampfschiffen	3. 24. Juni 8.43
	La Rochelle (belgische Schiffe)	6. 27. Juni		4. 25. Juni 10 ⁴⁵
	†Bordeaux	9. 24. Juni		1. 22. Juni 10 ⁴⁵
7. den Karolinen, Palaus, Marianen.	Neapel (deutsche Schiffe)	12*. Juni 10*. Juli	Yap 36, 37 Tage Ngaur v. Yap mit nächst. Gelegenh. bzw. 36 Tage	10*. 19. Juni 8*. Juli 10 ⁴⁵
a) nach Yap und Ngaur	Breidisi (engl. Schiffe)	21. Juli	Yap 49 Tage Ngaur v. Yap mit nächst. Gelegenh. bzw. 51 Tage	
b) nach den übrigen Stationen	Breidisi (engl. Schiffe)	5. Juli	Honape 56 Tage Saipan 64 Tage Palau 71 Tage	3. Juli 10 ⁴⁵
8. Samoa.	Luceinstown	25. Juni 23. Juli	Apia 25 Tage	23. Juni 21. Juli 3.22
			Auf Verlangen des Abfahrenden auch über Sydney.	

* Für Briefe und Postkarten Nachverhand über Sibirien—Schanghai—Hongkong von Sp. 18 Berlin—Alexandria am 15/6. u. 13/7. und von Berlin C 2 am 16/6. u. 14/7. 7.52 ab Schief. Bhj.

† Auf Verlangen des Abfahrenden werden Briefe und Postkarten — nicht auch Druckfachen, Geschäftspapiere und Warenproben — außer mit den vorbezeichneten Nachverhanden auch mit den übrigen Beförderungsgelegenheiten über Sibirien—Schanghai geleitet. Ferner werden Briefsendungen nach den Marianen auch über Yokohama geleitet, von dort weiter mit Segelschiffen sechs- bis siebenmal jährlich.



Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausshiffungshafen. Dauer der Überfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgehandelt werden am:
	vom Ein- schiffungshafen	am:		
9. Togo.	Hamburg	9. 15. 24. jed. Mts.	Rome 18, 25, 18 Tage	9. 15. 24. jed. Mts. 9.10
	Boulogne f. M. (deutsche Schiffe)	11. 26. jedes Monats	Rome 16 Tage	10. 25. jed. Mts. 1.0
	Rotterdam (deutsche Schiffe)	20. jedes Monats	Rome 20 Tage	19. jed. Mts. 10 ¹²
	† Marseille	10. jedes Monats	Kotonou 18 Tage von da ab Landverbindung	8. jed. Mts. 10 ¹⁵
	† Bordeaux	3. 24. Juni	Kotonou 14 Tage von da ab Landverbindung	1. 22. Juni 10 ¹⁵
	† Hamburg	17. jedes Monats	Rome 28 Tage	17. jed. Mts. 9.10
	† Rotterdam (deutsche Schiffe)	23. jedes Monats	Rome 23 Tage	22. jed. Mts. 10 ¹²
	† Hamburg	30. Juni	Rome 30 Tage	30. Juni 9.10
	† Rotterdam (deutsche Schiffe)	4. Juni	Rome 26 Tage	3. Juni 10 ¹²
	† Liverpool	jeden Mittwoch	Accra, von dort weiter auf dem Landwege in 4—5 Tagen	jeden Montag 10 ¹²

† Den durch † bezeichneten Schiffsverbindungen werden Briefsendungen nur dann zugeführt, wenn der Absender die Beförderung auf diesem Wege durch einen Zeitvermerk verlangt hat.

Eintreffen der Post aus den deutschen Schutzgebieten.

Bon	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am	Bon	Landungs- hafen	Die Post ist fällig in Berlin am			
Deutsch-Neuguinea	Neapel	14. 25*. Juni 9*. Juli	Marshall- Inseln	Neapel . . .	5. Juli			
	Brindisi							
Deutsch-Südwestafrika	Neapel	7*. 23*. 24. Juni 8*. Juli		Neapel	11*. 25*. Juni 9*. Juli			
	Marseille			Brindisi . . .	7. 21. Juni 5. Juli			
Deutsch-Südwestafrika	Lissabon	4*. Juli		Marseille . . .	3. 17. Juni 1. Juli			
	Southampton	19*. Juni	Kiautschou	Plymouth, Southampton, Le Havre oder Queenstown	über San Francisco oder Seattle unbekannt (5—6 mal monatlich)			
	Southampton	10. 20. Juni 1. Juli		Sibir. Eisenbahn		in der Regel Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend		
	Hamburg	30*. jed. Mts.						
Kamerun:	Southampton	14*. 30*. Juni 15*. Juli	Samoa . .	Plymouth . . Queenstown oder Havre od. Plymouth	über San Francisco 3*. Juni 1*. Juli			
	a) Duala	Liverpool		28. Juni		Togo . .	Southampton	
	b) Rio del Rey	Plymouth		jeden Sonnabend				
	c) Garua, Kufferi	Hamburg		7*. jed. Mts.				
	d) Carnot, Mbaiti, Molundu, Kola, Souffian	Plymouth		jeden Sonnabend				
	Bordeaux	9. 30. Juni						
	Antwerpen	16. Juni 7. Juli						
den Karolinen . .	von Japan	Neapel						
	von den britgen Inseln	Brindisi						
den Marianen . .	Brindisi	5. Juli						
	Brindisi	5. Juli						
den Palau-Inseln	Brindisi	5. Juli						

* Fälligkeitstage für die mit deutschen Schiffen eintreffenden Posten.



Schiffsbewegungen der Woermann-Linie zwischen Hamburg und West- und Südwestafrika.

Postdampfer	Reise		Letzte Nachrichten bis 9. Juni 1914.
	von	nach	
„Adolph Woermann“	Hamburg	Ostafrika	am 2. Juni in Daresalaam.
„Alexandra Woermann“	Hamburg	Kotonou	am 30. Mai ab Las Palmas.
„Aline Woermann“	Hamburg	Burutu	am 11. Juni ab Hamburg.
„Anna Woermann“	Calabar	Hamburg	am 4. Juni ab Sierra Leone.
„Arnold Amfin“	Lüderichbucht	Hamburg	am 8. Juni ab Rotterdam.
„Carl Woermann“	Hamburg	Lüderichbucht	am 4. Juni Doer passiert.
„Eduard Woermann“	Lüderichbucht	Hamburg	am 6. Juni in Libreville.
„Eleonore Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 2. Juni in Duala.
„Elisabeth Brod“	Hamburg	Calabar	am 4. Juni ab Las Palmas.
„Erna Woermann“	Kamerun	Hamburg	am 5. Juni in Hamburg.
„Frieda Woermann“	Swatopmund	Kapstadt	am 6. Juni ab Swatopmund.
„Gertrud Woermann“	Hamburg	Ostafrika	am 7. Juni ab Liffabon.
„Jans Woermann“	Kotonou	Hamburg	am 6. Juni ab Bissao.
„Jenny Woermann“	Kamerun	Hamburg	am 8. Juni ab Madeira.
„Henriette Woermann“	—	—	3. Zt. in Hamburg.
„Hilda Woermann“	—	—	—
„Irma Woermann“	Hamburg	Zagos	am 5. Juni in Accra.
„Jeannette Woermann“	Zagos	Hamburg	am 8. Juni ab Las Palmas.
„Kurt Woermann“	Hamburg	Kotonou	am 25. Mai in Kotonou.
„Lili Woermann“	Hamburg	Kotonou	am 8. Juni in Kotonou.
„Lofar Böhlen“	Hamburg	Winnie	am 2. Juni ab Monrovia.
„Lucie Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 9. Juni ab Hamburg.
„Lulu Böhlen“	Zagos	Hamburg	am 5. Juni in Hamburg.
„Martha Woermann“	Hamburg	Burutu	am 4. Juni in Sierra Leone.
„Rag Brod“	New York	Westafrika	am 24. Mai ab Monrovia.
„Paul Woermann“	Hamburg	Winnie	am 7. Juni ab Rotterdam.
„Professor Woermann“	Hamburg	Kamerun	am 7. Juni ab Monrovia.
„Renata Amfin“	Burutu	Hamburg	am 3. Juni ab Senfombi.
„Thella Böhlen“	Winnie	Hamburg	am 8. Juni ab Datar.
„Emmi Rip“	Hamburg	Kotonou	am 30. Mai in Wolama.

Hamburg-Amerika-Linie, Afrika-Dienst.			
„Duola“	New York	Westafrika	am 28. Mai ab New York.
„Edra“	Hamburg	Zagos	am 6. Juni Cuesant passiert.
„Lome“	—	—	3. Zt. in Hamburg.
„Otavi“	Hamburg	Kamerun	am 28. Mai ab Libreville.
„Nhenania“	Hamburg	Ostafrika	am 6. Juni ab Las Palmas.
„Elavonia“	Hamburg	Kamerun	am 8. Juni ab Lome.
„Steiermark“	—	—	3. Zt. in Hamburg.
„Swatopmund“	Hamburg	Lüderichbucht	am 7. Juni in Lüderichbucht.
„Logo“	Hamburg	Kotonou	am 7. Juni Cuesant passiert.
„Windhut“	Ostafrika	Hamburg	am 8. Juni in Durban.
„Kamerun“	Hamburg	Lüderichbucht	am 8. Juni ab Monrovia.

Marktbericht.)

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Wannwolke. Preise blieben bis zuletzt weiter steigend, infolge fortgesetzter ungünstiger Wetternachrichten von Amerika. Der vom 1. d. Mts. datierte Bericht des Agriculture-Bureaus in Washington lautete, wie erwartet, ebenfalls ungünstig, und Preise zogen erneut an, wenn auch der Schluss etwas abgeschwächt war. **Widdling American** 0,68¹/₄ *M* (gegen 0,63³/₄ *M*), **Zogo**, gute Durchschnittsware, 0,68¹/₂—0,69 *M* (gegen 0,65¹/₂—0,69¹/₂ *M*). In **Ritaßi** 0,78 *M* (gegen 0,76 *M*), **Wassi**, je nach Qualität, 0,70—0,88 *M* (gegen 0,84—0,80 *M*), **Carabonica I** 0,76—0,77 *M* (gegen 0,70—0,78 *M*), **Carabonica II** 0,58—0,60 *M* (gegen 0,60—0,66 *M* im Vormonat), **Upland I** 0,73—0,74 *M*, **Upland II** 0,59—0,61 *M*, **Gerlinge** 0,48—0,50 *M* für ¹/₂ kg. **Wienewachs.** Der Markt hat sich in letzter Zeit etwas gebessert, wenn auch die Preise im großen und ganzen ziemlich unverändert geblieben sind. **Deutsch-Ostafrika** 306—308 *M* gegen 302—305 *M* im

Vormonat, **Madagasar** 295—300 *M* (unverändert), **Benguella** 292,50—295,50 *M* gegen 290—295 *M*, **Chile** 320—325 *M* (unverändert) für 100 kg. **Wci**, engl. in **Mulden** 21,50 *M* wie im Vormonat, **deutsches** in **Mulden** 21,50 *M* wie im Vormonat für 50 kg. **Elfenbein.** Der Markt ist unverändert ruhig und notieren wir wie im Vormonat: 10,60—10,70 *M* für ¹/₂ kg **Kamerun**—**Gabun**—**Elefantenähne** mit einem Durchschnittsgewicht von 15—16 *Pfd.* engl. **Erdrüsse.** Die Tendenz bleibt flau und die Umsätze wenig bedeutend. Es notieren augenblicklich: **gehäufte Mozambique's** und andere ostafrikanische Sorten 15 *M* gegen 15,50—15,25 *M*, **gehäufte Nigerianeroten** (soweit erhältlich) 14,50 *M* gegen 16—15,50 *M* für 50 kg im Vormonat. **Säute.** Der Artikel bleibt eher ruhig, und im Einfuhr macht sich noch immer die gleiche Zurückhaltung bemerkbar, doch scheint allmählich das Einlegen eines

*) Bericht und Preise betreffen, wenn nichts anderes angegeben, den Hamburger Platz am 11. Juni 1914.



besseren Bedarfs speziell für trockene und trocken geheizte Häute einzutreten. Prima trocken geheizte Südwest-Häute 1—1,10 *M* (unverändert), trockene, nicht geheizte 1,20—1,35 *M* gegen 1,30—1,40 *M*, Kleinviehseile: a) Ziegen etwa 1,25—3,50 *M* gegen 1,50—3 *M* das Stüd, b) Schaf, großwollig 1,20—2,30 *M* (unverändert), feinstwollig 1,45—8 *M* (unverändert), c) Lammfell 0,50—1 *M* (unverändert), Sierra Leone, Conatsy und Mio Wince fairav. quality etwa 1,42 1/2—1,45 *M* gegen 1,45—1,46 *M*, Wildfelle, Snu, Zebu, Onu, Dirsch, Springhof, Wallerzweine etwa 0,55—0,65 *M* gegen 0,60—0,75 *M* für 1/2 kg, Straßfelle allein 0,60—0,75 *M* (unverändert), Vishno-Volam-Hindhäute 1,24 *M* (unverändert), Lagos-Hindhäute mit Sortimentsvergütung 1,12—1,13 *M* gegen 1,13—1,15 *M*, trockene Zangbar-Hindhäute 1,10—1,16 *M* gegen 1,10—1,15 *M*, trocken geheizte Zangbar-Hindhäute 0,85—0,87 *M* (unverändert), Bombasia, Darostall, Zanga, Gogomoy-Hindhäute 1,30—1,35 *M* (unverändert), desgl. geringere 0,65—1,10 *M* gegen 0,75—0,85 *M*, trockene Zogo-Hindhäute 1,05—1,20 *M* gegen 1—1,25 *M*, trocken geheizte Hindhäute 0,75—0,90 *M* gegen 0,85—0,95 *M*, Kamerun-Hindhäute, trocken, prima 1,20—1,30 *M* (unverändert), reguläre Ware 1—1,15 *M* (unverändert), geheizte 0,50—0,60 *M* gegen 0,60—0,65 *M* im Vormonat, für 1/2 kg, nur für die Kleinviehseile per Stüd.

Sanz. Deutsch-Ostafrika-Ganz. Zufuhren:
Januar-April 1913: 6021 Tons 1914: 6214 Tons,
Mai 1913 694 . . . 1914: 1701 .
jul. . . 6715 Tons 7915 Tons.

Die ruhigere Stimmung, die am Schluss des Monats April einsetzte, hielt zunächst auch im Mai an; insoweit ging der Verkauf der in der ersten Hälfte eingetroffenen Zufuhren anfangs nur schleppeend zu weichen Preisen vonstatten. Gegen Mitte des Monats besserte sich die Nachfrage bei etwas höheren Preisen. Auch für die weitere Abwicklung herrschte Interesse, ohne daß es zu Rückschlägen kam, da die Förderungen zu hoch lauteten. Gegen Ende Mai wichen die Preise infolge größerer Rantia Receipts und beruhigender Nachrichten aus Mexiko. Voto und nahe Sidst: 1. Reguläre Ware etwa 28,50—28 *M* gegen 28,50 *M*, Sekunda—Mittel etwa 26,50 *M* gegen 26 *M*, Danfabfall etwa 18—19 *M* gegen 18—19 *M* im Vormonat, alles für 50 kg. 2. Zogo-Sanz. Die gegen Ende des Monats eingetroffene kleine Zufuhr ist noch unbedeuten. Tendenz ruhig. 3. Sambiwara-Sanz aus Ostafrika. Gute Ware ist gesucht. 4. Mozambique-Sanz. In Aberein Stimmung mit der ruhigen Tendenz im Sanzmarkt haben auch hierfür die Preise nach und notiert reguläre Ware ohne Waffelfellen etwa 28 *M*, regulärer Danfabfall 18,50 *M* für 60 kg.

Rafao. Die Stimmung des Marktes ist matt und lustlos, bei der der großen Produktionszunahme kein genügender Abzug gegenübersteht. Es notieren: Kamerun Plantagenkaffee 56,50 *M* gegen 56,50—57,50 *M* im Vormonat, Victoria 48 *M* gegen 49 *M*, desgl. rauchig 42—45 *M* gegen 42—56 *M*, Lagos 48,50 *M* gegen 49 *M*, Accra fermentiert 52—52,50 *M* gegen 52,60—53,50 *M*, desgl. kulant 51 *M* gegen 51 *M*, Old Calabar 48 *M* gegen 49,50 *M*, Feiner Sao Thomé 55 *M* gegen 57 *M*, Sao Thomé kulant 51 *M* gegen 53 *M* für 50 kg.

Salabarbohnen sind etwas besser und werten gegenwärtig 0,80 *M* für 1 kg gegen 0,65—0,70 *M* im Vormonat.

Rapof. Der Markt bleibt still, und haben die Preise sich nicht verändert. Es notieren heute, ebenso wie im Vormonat: Allerbeste Ware 1,35—1,30 *M*, gute weiße Ware 1,20—1,10 *M*, graue Ware 1—0,75 *M*, alles für 1 kg.

Rautschul. Der Markt war während der letzten Verichtsperiode sehr ruhig, und waren Linnäge für viele Sorten nur zu etwas weichen Preisen zu erzielen. Batanga 2,60—2,60 *M* gegen 2,70—2,80 *M* im Vormonat, Südamerica in Raffern 3,70—3,90 *M* gegen 3,90—4 *M*, Bata-Globb 2,30—2,20 *M* gegen 2,50—2,40 *M*, Lome-Abeti, rote Bälle 4,60—5 *M* gegen 4,80—5,20 *M*, Zogo-Lumps 2,40—2,50 *M* gegen 2,60—2,70 *M*, Deutsch-Ostafrikanischer Plantagen-Staudschul 2,80—3,20 *M* gegen 3—3,40 *M*, do. Stelle 3,60—4,80 *M* gegen 3,80—5 *M*, alles für 1 kg.

Rolanüsse sind unverändert ruhig bei einem Werte von 0,50 *M* für 1/2 kg für viertel und halbe Nüsse. Notierung: 0,50 *M* für viertel und 0,45 *M* für halbe Nüsse für 1 kg.

Ropal. Die Preise sind gegen den Vormonat nicht verändert, und ist die Frage speziell für geringere Sorten gering. Kamerun 0,85—0,70 *M*, Zangbar glatt 0,80—2,70 *M*, desgl. Wäufschaut 5,10—10,50 *M*, Madagaskar 0,45—2,60 *M*, Bifano-Boulam 0,50—2,60 *M*, Sierra Leone 2,60—3,30 *M*, Kiesel 1,35—1,75 *M*, alles für 1 kg.

Ropyra. Der Markt bleibt ansonsten flau, und ist der Wert ganz bedeutend gefallen. Ostafrikanische Ware 22,50—22 *M* gegen 25,50—24,50 *M*, Westafrikanische Ware 22—21,50 *M* gegen 25—23,50 *M*, Südde 23—23,50 *M* gegen 25,50—25 *M* für 50 kg im Vormonat.

Kupfer, engl. raff. in Zugots 62 *M* gegen 68 *M* für 50 kg im Vormonat.

Weis schließt in guter Frage, jedoch bei wenig veränderten Preisen. Heutige Notierung: Zogo schwinmend 118—120 *M* gegen 118 *M* im Vormonat, Dabomey 116—118 *M* gegen 116—118 *M*, Lagos 108—115 *M* gegen 105—110 *M*, Natal 119—120 *M* gegen 122—125 *M*, Ostafrika 107—108 *M* gegen 103—105 *M*, alles für 1000 kg.

Mangroverinde bleibt nach wie vor in guter Frage und lautet die Notierung heute für prima feine Madagaskar-Minde etwa 12,75—13,25 *M* gegen 12,75—13 *M* für 100 kg im Vormonat.

Palmerne. Der Markt ist während der ganzen Verichtsperiode ausnehmend flau gewesen und haben die Preise fast verloren. Es notieren ein wenig erhöht zu folgenden Preisen: Lagospalmerne 18,45 *M* gegen 20,15—20,10 *M* im Vormonat, Zogorten 18,25 *M* gegen 19,05—19,90 *M*, Eisenkaffee 18,15 *M* gegen 19,65—19,80 *M*, je nach Ankaufstermin in Säcken für 50 kg.

Palmöl bleibt ruhig zu ungefähr unveränderten Preisen: Lagos-Borta-Obbo 80,50—80 *M* gegen 80 *M* im Vormonat, Kamerun 29,50 *M* (unverändert), Liberia 25,50—28 *M* gegen 25—28 *M*, Accra-Zogo 28,50—27,75 *M* gegen 28,50—28 *M*, Eisenkaffee 26—25 *M* (unverändert) für 60 kg.

Phosphat sind ruhig bei gänzlich unveränderten Preisen: Florida Rod 77—80% 2,60—2,70 *M*, desgl. Webble 74—75% 2,60—2,50 *M*, desgl. 68—75% 2,15—2 *M*, Algier und Tunis 63—70% 2,15—2,20 *M*, desgl. 57—68% 2—2,05 *M* für % phosphorreichen Stalk und 50 kg.

Weis. In der Lage des Marktes hat sich seit dem Vormonat nichts geändert. Es notieren somit: Rangoon 24—28 *M*, Japan 32—35 *M*, Java 36—48 *M* für 100 kg.

Sesamsaat ist ebenfalls sehr ruhig mit sehr geringer Nachfrage. Belle Zangbar und gute Mozambique notieren 15,50 *M* gegen 16,50—16 *M* im Vormonat, Westafrikanische Semisat 15,25—15 *M* gegen 16—15 *M* für 50 kg.

Silber in Warren. Brief 77,25 *M* gegen 80,75 *M* im Vormonat, Geld 76,75 *M* gegen 80,25 *M* für 1 kg fein. Superphosphat. Der Markt bleibt unverändert bei gleichen Preisen wie zuletzt.

Verantwortlicher Redakteur für den nächstamtlichen Teil: Oskar Bielefeldt, Berlin.

Verlag und Druck der Königl. Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von G. & W. Müller & Sohn, Berlin SW 68, Roßstr. 68—71.



Anzeigen.

☞ ☞ Inserate sind an die Geschäftsstelle des „Deutschen Kolonialblattes“, Berlin SW 68, Köditzstraße 68-71, einzuliefern. ☞ ☞

Berlin W. 8,
Rechenstraße 47.
Telephon: Amt Zentrum 8629, 8630.
Reichsbank- u. Giro-Konto.
Volkshank-Konto Berlin Nr. 15556.

Kolonialbank

Aktiengesellschaft
Telegramm-Adresse: Kolonialbank
für Übersee: Kolonialbank.
Code 5th Edition A. B. C.

Filiale Hamburg,
Große Bäckerstraße Nr. 2.
Telephon: Gruppe IV Nr. 3831, 3677.
Bank-Konto: Norddeutsche Bank.
Volkshank-Konto Berlin Nr. 15556.

Datum: 11. Juni 1914.

Kapital M.	Stück- größe M.	Ge- schäfts- jahr	Vorlegte		Wir sind freibleibend	Käufer		Verkäufer
			Fußende	Rege		o/o	o/o	
3 000 000	100	1. 1.	—	—	Afrika-Marmor-Kolonialgef. Anteile	—	80	
2 500 000	1000	1. 10.	8	0	Afrikanische Kompanie A. & G.	35	37	
750 000	100	1. 7.	0	—	Agapflanzungs-Gesellschaft (D. S. G.)	78	85	
1 600 000	1000	1. 1.	12	10	Böbber, Carl, & Co., Stamm. Gei. a. Akt.	124	128	
1 250 000	1000	1. 4.	15	0	Bremer Kol.-Handels-G. v. Dloff A. G.	—	80	
£ 650 000	£ 1	1. 1.	—	—	British Central Africa Ltd.	5/-	6/-	
1 200 000	100	1. 1.	—	—	Centralafrikan. Bergwerks-Gesellschaft (D. S. G.)	—	40	
600 000	1000	1. 1.	8	8	Centralafrikanische Seereisengesellschaft m. b. S.	160	170	
220 000	200	1. 1.	10	12	Deutsches-Plantagen (D. S. G.)	115	—	
2 250 000	100	1. 1.	10	10	Deutsch-Pflanzafrikan. Handels-Gesellsch. (D. S. G.)	112	117	
964 800	1300, 200	1. 1.	20	20	Deutsche Agaven-Gesellsch. Vorz. Ant. (D. S. G.)	—	190	
191 800	1000, 100	1. 1.	8	14	do. Stamm-A.	—	185	
3 000 000	500	1. 1.	10	10	Deutsche Kamerun-Ges. m. b. S.	106	111	
2 500 000	1000	1. 1.	6	8*	Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft	130	140	
2 000 000	1000	1. 4.	35	40	Deutsche Kolonial-Gesellsch. für Südwestafrika	570	590	
4 500 000	1000	1. 1.	6	11	Deutsche Südpflanzungs-Aktiengesellschaft	198	204	
1 300 000	100	1. 5.	7	7	Deutsche Tagogesellschaft (D. S. G.)	112	117	
500 000	1000	1. 1.	0	10	Diamant. Akt. G. v. Beij. de Meillon & Co. (N. G.)	100	108	
4 360 000	400	1. 1.	—	—	Gesellschaft Nordwest-Kamerun (D. S. G.) Lit. A.	M	M 60	
3 000 000	300	1. 1.	8	5	Gesellschaft Südamerun (D. S. G.)	—	75	
1 800 000	1000	1. 1.	11	12*	Hernheim & Co. (N. G.)	172	176	
1 200 000	1000	1. 1.	13	14	Salut-Gesellschaft (N. G.)	218	223	
£ 1. 6 000	—	1. 1.	130, 8	140, 4	Genussscheine	M 1775	M 1850	
3 000 000	1000	1. 1.	4	2	Kamerun-Kautschuk-Compagnie (N. G.)	75	79	
10 000 000	200	1. 1.	—	—	Kaoko Land- und Minengesellschaft (D. S. G.)	26 1/2	29	
900 000	1000	1. 1.	4	5*	Kautschuk-Plantagen Weanja (N. G.)	92	98	
1 250 000	500	1. 1.	8	—	Kirouba Goldminen-Gesellschaft m. b. S.	—	100	
£ 125 000	£ 1	1. 1.	30	30	Kolmanskop Diamond Mines Ltd.	M 25	M 27	
500 000	500	1. 1.	5	6	Lindi-Nilindi-Ges. m. b. S.	125	132	
2 000 000	200	1. 1.	6	6	Motive-Plantagens-Gesellschaft (D. S. G.)	97	102	
7 500 000	500	1. 4.	—	5	Neu-Guinea Compagnie Anteile	131 1/4	131 3/4	
3 500 000	500	1. 4.	—	—	Junge Neu-Guinea Anteile	121 1/4	121 3/4	
1 400 000	500	1. 1.	15	15	Niastita-Kompagnie (D. S. G.)	—	185	
1 135 000	1000	1. 7.	—	—	Niastitan. Bergwerks- u. Plantagen-A. G.	50	60	
1 600 000	1000	1. 1.	4	4	Niastitanische Plantagens-Aktiengesellsch.	85	88	
4 000 000	20	1. 4.	6 M	8 M	Olavi Wimen- und Eisenbahn-Ges. (D. S. G.)	M 118	M 119	
£ 1. 200 000	—	1. 4.	5 M	7 M	Genussscheine	M 99 1/2	M 100 1/2	
£ 375 000	£ 1	1. 1.	30	25*	Pacific Phosphate Co. alte shares	£ 4 1/2	£ 4 3/4	
£ 375 000	£ 1	1. 1.	30	25*	do. junge 10 sh eingezahlt	£ 2 1/2	£ 2 3/4	
160 000	100	1. 5.	5	6	Plantagens-Gesellsch. Spene Vorz. Ant. (D. S. G.)	100	105	
3 000 000	100	1. 1.	40	175*	Pomona Diamant-Ges. Ant. (D. S. G.)	880	895	
500 000	1000	1. 1.	12	0	Segel-Plantagens-Gesellschaft m. b. S.	95	105	
1 250 000	500	1. 1.	25	60	Siak-Agaven-Gesellschaft (D. S. G.)	305	335	
£ 500 000	£ 1,-	1. 1.	—	—	South African Territories Limited	4/9	5/9	
£ 2 000 000	£ 1,-	1. 1.	5	5*	South West Africa Co. Limited	21/6	22/6	
1 000 000	100	1. 10.	—	—	Südwestafrikanische Bodenkredit-Ges. Anteile	—	104	
3 000 000	1000, 500	Afri- k. Akt.	—	—	5 1/2% Südwestafrikanische Bodenkredit-Gesellsch. Pfandbriefe	99 3/4	100	
250 000	500	1. 1.	0	5	Swanfontein Buchhandlung G. m. b. S.	—	110*	
142 200	500, 200	1. 4.	—	—	Umanbara Kaffeebaugesellschaft Vorzugs-Anteile	—	80	
2 400 000	1000	1. 1.	0	6*	Verein. Diamantminen Lüderichsdt. S. Akt.	65	70	
2 100 000	1000	1. 1.	7	7*	Westafrikan. Plantagens-Ges. „Vibundi“ (N. G.)	111	116	
3 000 000	1000	1. 1.	18	20	Westafrikan. Plantagens-Ges. „Victoria“ (N. G.)	340	360	
1 800 000	500	1. 1.	8	8	Westdeutsche Handels- u. Plant.-Ges. (D. S. G.)	165	170	
300 000	600	1. 1.	10	5*	Windhöfer Farming, m. b. S.	120	—	

* = vorgeschlagen. † = 1. Semester. ° = Quanten. § = für 4 Monate.
*) 12 1/2% für das I. Halbjahr; 12 1/2% für das II. Halbjahr vorgeschlagen.

Bearbeitung und Finanzierung kolonialer Projekte.

Ausfuhrerteilung über alle kolonialen Werte.

Zinssenkung steht unser wöchentlich erscheinender Kurszettel kostenlos zur Verfügung.

